



SAC

Piz Sol- Nachrichten

Sektion Piz Sol

März/April 2005

59. Jahrgang Nr. 2



KIBE IN DER RÄUBERHÖHLE AM GRABSERBERG

Editorial

Blenden wir zurück ins Jahr 1999: Am 26. Dezember fegte ein gewaltiger Sturm über West- und Mitteleuropa hinweg. Lothar hatte ganze Arbeit geleistet. Unsere Region blieb weitgehend verschont, den unmittelbar Betroffenen ist dieses Naturereignis jedoch noch lange in Erinnerung geblieben. In einigen Jahren, wenn die Spuren der Zerstörung nicht mehr sichtbar sind, wird es – wie vieles andere – der Vergessenheit anheim fallen.

2004: 26. Dezember – die gigantischen Ausmasse der Flutkatastrophe in Südostasien sprengten alles, was die jetzt lebenden Generationen als Zeitzeugen miterlebten. Nun hat die Natur wieder einmal mehr «zugeschlagen», ist man versucht, zu sagen.

«Unsere Flutwellen», die Lawinen- und Riefenniedergänge in den Alpen sowie die Überschwemmungen im Flachland, können sich ebenso verheerend auswirken wie diejenigen in Südostasien – nur eben auf viel kleinerem geografischen Raum. Ob hier oder dort, ob Hunderttausende von Toten oder «nur» einzelne Betroffene – für jeden ist es eine persönliche Katastrophe.

Am 5. Dezember hatte unsere Sektion eine Führung im Eidgenössischen Institut für Schnee- und Lawinenforschung in Davos (SLF) auf dem Programm. Hier sind alle Schadenereignisse in unserer Alpenregion auf eindrückliche Art dokumentiert, und es wird einem anhand von Film- und Fotomaterial die Macht und Stärke der entfesselten Natur vor Augen geführt.

Auch wenn übereinstimmende Theorien aus Forschung und Wissenschaft bestehen – letztendlich können wir doch nicht sagen, inwieweit unsere Verhaltensweisen die Entwicklung der Erde langfristig beeinflussen werden. Da gibt es zu viele Faktoren, auf die wir weder im positiven noch im negativen Sinn einwirken können.

Für uns gilt: Freuen wir uns an der Natur, respektieren wir ihre Wandelbarkeit, beobachten wir sie genau, entwickeln wir ein Gespür für ihre Verletzlichkeit.

Viele schöne Touren, geprägt von erfreulichen Natur-Eindrücken, wünscht

Ernst Hobi

Impressum

Adressänderungen:

Die Clubnachrichten erscheinen 2005 6-mal.

bitte an Nadja Mayer, Spitzackerstr. 7, 7310 Bad Ragaz

Tel. 081 302 71 62 oder 079 446 81 76

E-Mail: mitgliederverwaltung@sac-piz-sol.ch

Druck:

Sarganserländer Druck AG, 8887 Mels

Redaktion:

Redaktion Piz-Sol-Nachrichten

Taminastrasse 31

7310 Bad Ragaz

Telefon 081 302 67 38

E-Mail: pizsolnachrichten@sac-piz-sol.ch

Internet:

JO-Homepage-Adresse: www.jo-sac.ch/jopizsol/

SAC-Homepage: www.sac-piz-sol.ch

Piz-Sol-Nachrichten Nr. 3/2005

Redaktionsschluss

15. März 2005

Versand

Woche 17/18 2005

Inhalt

Touren Mai/Juni 2005

Inserate

durch SAC Piz Sol, Nelly Frick, Dreiangel 1, FL-9496 Balzers

Telefon 00423 384 13 93

Mitteilungen

Tourenplanung und Wildruhezonen

Der Kanton Graubünden veröffentlicht im Internet unter dem Link www.wildruhe.gr.ch interaktives Kartenmaterial, versehen mit den aktuellen Wildruhezonen. Die bereitgestellten Informationen verhelfen der Tourenleiterin und dem Tourenleiter wie auch weiteren interessierten Skitourengängern zu einer umsichtigen Tourenplanung.

Lawinenschüttensuchgeräte

Im letzten Blättli hat sich bei den Ausleihstellen der Lawinenschüttensuchgeräte ein Fehler eingeschlichen:

Die richtige Telefonnummer von Walter Küng, Buchs, lautet **081 756 01 83** oder **079 402 68 51**.

Übergabe SAC-Archiv/Bibliothek, bzb Buchs

Im Untergeschoss (Requisitenraum) des Berufsschulzentrums Buchs (bzb), Hanflandstr.17, befindet sich das Archiv des SAC Piz Sol. Im Archiv lagern sehr viele Unterlagen, Bücher und Schriften unserer Sektion. Die ältesten Dokumente stammen aus dem Jahr 1868. Viele Jahre hat unser ehemaliger Präsident Jakob Frigg (88), Thal, das Archiv betreut. 1998 übernahm Willi Hinder diese Funktion. 1999 haben wir gemeinsam mit dem damaligen Präsidenten Elias Kohler sämtliches Material neu sortiert und mittels EDV erfasst. Für Clubmitglieder mit Interesse an der Geschichte des SAC ist das Archiv eine wahre Fundgrube. Das Archiv steht allen Mitgliedern unserer Sektion offen.

Ab sofort übernehmen Hans Leuzinger und Werner Peter die Verantwortung und Aufsicht über das Archiv. Wir danken den beiden für die Bereitschaft, diese Aufgabe gemeinsam zu übernehmen.

Clubmitglieder welche das Archiv aufsuchen wollen (SAC-Ausweis vorzeigen), melden sich bei:

**Hans Leuzinger, Rosengasse 1, 9470 Buchs, Tel. 081 756 28 12 oder
Werner Peter, Heldastrasse 37 9470 Buchs, Tel. 081 756 49 47**

Im Kasten 1 befindet sich das Archivbuch. Jeder Besuch bzw. Ausleihe oder Rückgabe von Unterlagen sind mit Datum, Adresse und Unterschrift genau einzutragen. Falls Hans oder Werner nicht erreichbar sind, ist Marcel Wessner, Hauswart, bereit, das Archiv zu öffnen, Tel. intern 081 755 52 21. Anmeldung am Schalter beim Haupteingang.

Es ist ein Glücksfall, dass zwei Clubkameraden aus Buchs dieses Amt in «Personalunion» übernehmen. Regelmässige Kontrollgänge sind so einfacher und mit weniger Aufwand möglich. Ebenfalls ist der Kontakt mit den verantwortlichen Behörden besser gewährleistet.

Willi Hinder / Jakob Frigg

Anmerkung:

Zum Einlagern von diversen Unterlagen suchen wir einen soliden, verschliessbaren Schrank. Mass: ca. 2×2 m. Hinweise oder Meldung an Hans Leuzinger oder Werner Peter.

Folgende (überzählige) Jahrbücher können gegen bescheidenes Entgelt (in die Sektionskasse) bei Willi Hinder, Tel. 081 723 69 42 bezogen werden: 1913/1918/1922/1936/1937/1938/1939

Mitteilungen

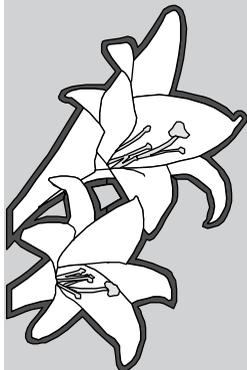
Projekt Spitzmeilenhütte

An der HV 2004 wurde beantragt, zwei Varianten – «Neubau» und «Umbau» – zur Sanierung der Spitzmeilenhütte zu prüfen. Die Baukommission hat daraufhin einen eingeladenen Wettbewerb mit drei Planungsbüros zur Erarbeitung der beiden Varianten gestartet. Zeitgleich stellen wir Überlegungen an, wie die Finanzierung gesichert werden soll. Hierzu ein paar Gedanken: Pro Schlafplatz rechnet man bei einem Neubau mit 30 000 Franken, was bei 42 vorgesehenen Plätzen einen Betrag von 1.2 Mio. Franken ausmacht, Abbruch der bestehenden Hütte ausgenommen. Trotz Subventionen vom CC, einem IHG-Darlehen, Sport-Toto-Beiträgen und Eigenmitteln bliebe ein Betrag von 320 000 Franken, den wir noch aufbringen müssten. Die jährlich wiederkehrenden Kosten kommen zwischen 18 000 und 48 000 Franken zu liegen, gesehen auf die nächsten 20 Jahre und abhängig von der Eigenfinanzierung. In den nächsten Piz-Sol-Nachrichten folgen detaillierte Informationen zur Finanzierung und die uns offenstehenden Möglichkeiten. Ihr seid aber bereits jetzt aufgerufen, euch Gedanken dazu zu machen. Die Baukommission hat für eure Ideen ein offenes Ohr!

Mutationen

Eintritte	Corinne Bless	Flums	Jolanda Danuser	Bad Ragaz
	Lukas Bless	Flums	Marius Danuser	Bad Ragaz
	Martin Bless	Flums	Lilly Gantenbein	Grabs
	Silvia Bless	Flums	Reto Hidber	Bad Ragaz
	Sybille Bless	Flums	Cornelia Huber	Trübbach
	Dajan Danuser	Bad Ragaz	Andrea Lippuner	Buchs
	Iris Danuser	Bad Ragaz	Axel Lorenz	Mels

Sektions-Stämme



**Sektionsstamm: Mittwoch, 30. März 2005,
20 Uhr, Hotel Sandi, Bad Ragaz.**

*Nächste Stamm-Daten: Mittwoch, 27. April 2005
Mittwoch, 25. Mai 2005*

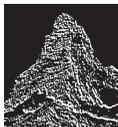
Es freut uns, wenn sich SACler aller Altersstufen zu diesen Treffs einfinden.

**Seniorenstamm: Montag, 7. März 2005,
19 Uhr, im Restaurant Selva, Trübbach.**

*Nächste Stamm-Daten: Montag, 4. April 2005
Montag, 2. Mai 2005*

	Toni Meli-Lanfranchi	Bad Ragaz	
	Augusto Sani	Walenstadt	
	Tobias Schwendener	Buchs	
	Annalies Siegenthaler	Grabs	
	Ueli Siegenthaler	Grabs	
	Elias Vetter	Grabs	
	Pia Vetter	Grabs	
	Seraphin Vetter	Grabs	
	René Bless	Flums	Jugend
	Johannes Egli	Azmoos	Jugend
	Christoph Untersander	Bad Ragaz	Jugend
	Manuel Wildhaber	Mels	Jugend
	Nora Zoller	Sargans	Jugend
Austritte	Clara Berndt	Erlenbach	nicht bezahlt
	Jakob Berndt	Erlenbach	nicht bezahlt
	Vera Berndt	Erlenbach	nicht bezahlt
	Karl Brennwald	Chur	
	Elsbeth Dommer	Buchs	
	Katrin Eschenmoser-		
	Zanoncello	Zürich	
	Erika Fausch	Sargans	
	Werner Fetzer	Maienfeld	
	Kurt Gantenbein	Buchs	
	Achilles Häring	Wangs	
	Daniel Husten	Erlenbach	nicht bezahlt
	Marc Husten	Erlenbach	nicht bezahlt
	Niklas Husten	Erlenbach	nicht bezahlt
	Peter Lampert	FL-Vaduz	
	Andreas Löser	Buchs	
	Hermann Moosbrugger	Mels	
	Peter Mugg	AT-Feldkirch-Tosters	
	Ernst Riedi	Chur	
	Kurt Ritter	FL-Mauren	
	Markus Signer	Sargans	
	Bernhard Stiefel	Weite	
	Elisabeth Unteregger	Sargans	
	Niklaus Unteregger	Sargans	
	Diana Zanoncello	Zürich	
	Laura Zanoncello	Zürich	
	Hans Ziegler	Zürich	
	Philipp Bösch	Sargans	Jugend
	Petra Guntli	Mels	Jugend
Gestorben	Markus Ackermann	Heiligkreuz (Mels)	
	Ignaz Gadiant	Flumserberg-Bergheim	
Übertritte	Holger Bürk	Flums	von Weissenstein zu uns
	Stefan Schmalz	Igis	von uns zu Piz Platta
	Ralph Sutter	Trübbach	von Weissenstein zu uns
	Markus Walser	Davos Dorf	von uns zu Davos
	Erika Zimmermann	Mels	von Tödi zu uns

Nachstehend folgt ein weiterer Bericht



aus der Geschichte des Matterhorns

Die Solvayhütte

Die höchste Hütte am Matterhorn liegt heute bei 4003 m auf dem Hörnligrat.

Als sich Ende des vorletzten Jahrhunderts die Unfälle am Matterhorn häuften, kam das Verlangen nach einer höher gelegenen Matterhornhütte auf. Es bedurfte langer Verhandlungen, bis schliesslich im zweiten Jahr des Ersten Weltkrieges mit dem Hüttenbau begonnen werden konnte. Das Baumaterial musste mit Lasttieren über Schwarzsee zur



Hörnlihütte gebracht werden. Von dort aus wurde eine kleine Seilbahn aufgebaut, mit deren Hilfe man das Material auf 4000 Meter befördern konnte.

Unter der Leitung von Oskar Supersaxo begannen die Arbeiter am 27. August 1915 mit dem Aufrichten der Hütte. Nur fünf Tage später war die 5 Meter lange, 3,5 Meter breite und 4,5 Meter hohe Nothütte für 12 bis 15 Personen errichtet. Die Notunterkunft ist dem belgischen Industriellen Ernest Solvay gewidmet, da dieser die Finanzierung der Hütte übernahm. Wegen schlechten Wetters konnte die Solvayhütte erst zwei Jahre später, am 8. August 1917, eingeweiht werden.

1966 wurde die Solvayhütte renoviert und 1976 darin die erste Notfunkanlage installiert, die mit Solarenergie betrieben wird. Letztmals wurde die Hütte 1996 saniert und verkleinert. Heute bietet sie noch 6 in Not geratenen Personen Platz. Die Solvayhütte ist eine Nothütte und darf daher nur in Notfällen benutzt werden!

Auszug aus dem Buch «Die Geschichte des Matterhorns – Erstbesteigungen, Projekte und Abenteuer» von Beat P. Truffer. Das Buch kann beim Aroleit-Verlag, Haus Saphir, 3920 Zermatt, zum Preis von Fr. 19.60 + Versandkosten bezogen werden. Von Beat P. Truffer sind noch weitere Schriften vom Aroleit-Verlag erhältlich. Wir danken Beat P. Truffer für sein Einverständnis zum Abdrucken von Auszügen aus seinem Buch.

Tourenberichte KiBe

Höhlentour

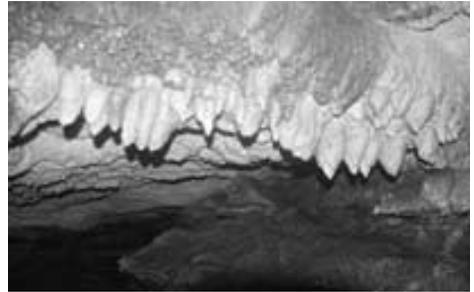
Sonntag, 24. Oktober 2004



An einem wunderschönen Morgen mit tiefblauem Himmel ohne Wolken gingen wir zusammen auf den Grabserberg. Die Gruppe bestand aus 18 Personen. Im Rucksack hatten wir eine Stirnlampe und Regenschutz – inkl. einer Hose als Ersatz – eingepackt. Das Ziel war die so genannte «Räuberhöhle».

Auf dem Grabserberg mussten wir bis zur Höhle nicht lange marschieren. Vor dem Ein-

gang mussten wir eine alte Hose und den Regenschutz anziehen. Wir setzten einen Helm und eine Stirnlampe auf dem Kopf. Die Rucksäcke deponierten wir vor der Höhle. In der Höhle war es ein bisschen kälter. Es war ein wenig eng, aber man konnte gut stehen. Etwa 5 m nach dem Eingang gabelte sich die Höhle. Wir nahmen den linken Weg. Dort mussten wir einige Meter klettern. Danach wurde das Loch mehrmals so eng, dass wir auf dem Bauch hindurch kriechen mussten. Einige aus der Crew hatten grosse Angst, sie würden im Loch stecken bleiben.



Als man durch die Enge gekrochen war, sah man an der Decke schöne Tropfsteine. Bald setzten wir unsere Beine wieder in Bewegung. Ein paar Meter weiter war schon das nächste Hindernis. Der Weg war eng und die Wände waren schief. Wir mussten uns gegen diese stemmen, deshalb gab es dort Stau. In dieser Zeit sah ich einmal meine Bekleidung an. Meine rote Jacke und die blaue Hose waren wegen dem feuchten Lehm der Höhlenwände braun.

Wir marschierten weiter. Nach ein paar Metern kamen wir in eine grosse Halle. Die Höhle ging noch ein klein wenig weiter, trotzdem gingen die meisten nicht mehr weiter. Dort fanden wir besonders viel Lehm. Dies verleitete uns sofort zum Spielen. Wir bemalten uns und warfen uns Dreck nach.

Als Rückweg nahmen wir einen anderen Weg. Wir kamen an der ersten Verzweigung auf dem rechten Weg heraus. Nun waren wir schon fast wieder beim Eingang. Nur noch ein paar Schritte und wir waren am Tageslicht. Wir nahmen unsere Rucksäcke und marschierten zu einer Wiese. Dort schoss der Gruppenleiter, Alfons Kühne, ein Foto von uns. Nachher durften wir endlich aus den dreckigen Kleidern schlüpfen.

Wir assen unser Mittagessen. Danach kehrten wir zu den Autos zurück, verstauten das Gepäck in ihnen und gingen in ein Restaurant um etwas zu trinken. Nachher fuhren wir erschöpft aber mit guter Laune nach Hause. Das war eine schöne Höhlentour!!!

Daisuke

Cyprianspitz

Freitag, 31. Dezember 2004

Um 8.30 Uhr besammelten wir uns am Bahnhof Sargans, bei schönsten Bedingungen. Wir verluden unsere Skier und Proviant in die Autos und fuhren los, nach Valzeina einem Nebental im Prättigau. Nach einer kurvigen Fahrt nach Valzeina konnten wir dann endlich abmarschieren. Im Zickzackkurs bestiegen wir Höhenmeter um Höhenmeter. Nach einer kurzen Passage auf einer Waldstrasse erreichten wir nach kurzer Zeit ein Dörfchen, das hauptsächlich aus Ferienhäusern bestand. Wir rasteten für eine kurze Zeit (Znünipausä) unterhalb des Dörfchens.

Wir betrachteten die wunderbaren, unverfahrenen Hänge unseres Ziels. Nach kurzer Zeit standen die ersten auf dem Gipfel. Das Panorama war traumhaft - nicht nur das, auch das Wetter spielte mit! Gesättigt durch Speisen und Aussicht verliessen wir mit voller Freude den Gipfel und starteten in den ersten traumhaften Hang. Während der Abfahrt traf Alfons noch ein paar alte Bekannte, die uns zu Kaffee und Kuchen einluden. Nach etwa einer Stunde Aufenthalt in der Hütte beschloss Alfons zu gehen. Nach den letzten traumhaften Hängen kamen wir bei den Autos an, waren voll happy und auch froh, dass keine Unfälle passiert sind.

Florin, Lukas

Tourenbericht JO

Skitour Alvier

Sonntag, 16. Januar 2005

Leitung: Monika Frehner, Daniel Benz

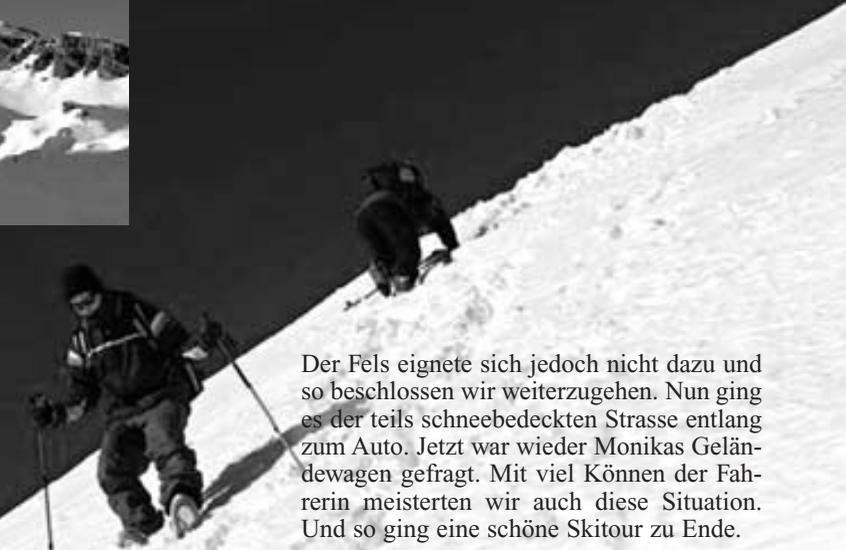
Teilnehmende: Remo Ackermann, Samuel Bislin

1. Teil

Morgens um viertel vor acht traf sich unser kleines Grüppchen von vier Personen am Bahnhof Sargans. Als alle eingetroffen

waren, ging es via Azmoos nach Oberschan und weiter die Strasse hoch auf der Suche nach Schnee. Je weiter wir kamen, umso mehr glich die Strasse einer Eisbahn. Dank Monikas gletschertauglichem Geländewagen zeigte die resultierende Fahrtrichtung aber konstant nach oben.

Irgendwann hiess es aussteigen und die Skier resp. die Schneeschuhe unter die Füsse zu



Der Fels eignete sich jedoch nicht dazu und so beschlossen wir weiterzugehen. Nun ging es der teils schneebedeckten Strasse entlang zum Auto. Jetzt war wieder Monikas Geländewagen gefragt. Mit viel Können der FahrerIn meisterten wir auch diese Situation. Und so ging eine schöne Skitour zu Ende.

Remo

Und weils so spannend war, gleich nochmals Teil 2 (ab Gipfel):

Hier genossen wir die schöne Aussicht und das allgegenwärtige Nebelmeer über dem Rheintal. Wir liessen uns den Gipfelkuchen, den Monika gebacken und Daniel, ihr Knecht, heraufgeschleppt hatte, schmecken. Nach dem Lunch und einigen hitzigen Diskussionen über Jäger und Routeneinrichtungen machten wir uns auf den Rückweg. Am Skidepot angekommen, schnallten wir uns die Bretter an und testeten den raren Schnee. Die oberen Züge waren geniessbar, bis wir uns mit Bruchharst zufrieden geben mussten. Queren oder nicht queren, das war hier die Frage, denn wenn wir gerade runterfahren würden, müssten wir eventuell noch mit einem kleinen Aufstieg rechnen. Nichts sprach gegen ein Queren, einzig und allein der Einbrettfahrer (Samuel) hatte damit seine Mühe. Wir versuchten es dann doch und kamen dann zwar nicht auf dieser Höhe hinaus, wie wir erhofft hatten, aber wir konnten uns dennoch vor dem kleinen Aufstieg drücken. Eine kleine Waldabfahrt gab es noch zu bestreiten, bis wir die Bretter wieder tragen mussten. Zum Abschluss zeigte uns Monika noch, wie man auto-schlittelt. Danach kehrten wir glücklich und zufrieden nach Hause zurück, im Hinterkopf die Sorge um den Tourenbericht.

Samuel

schnallen. Der teilweise schneebedeckten Seitenstrasse ging es erstmal in angenehmer Steigung entlang, bis wir ein schmales Weglein erreichten, das uns zwang, die Bretter zu tragen. Weiter oben gelangten wir dann definitiv in den Schnee.

Bald war die Schaner Alp erreicht und nach einigem Queren an verschiedenen Schräghängen erreichten wir das Skidepot. Abgesehen von einem kurzen, aber recht steilen Schneefeld unmittelbar unter dem Gipfel war der Weg frühsummerlich ausgeapert. Auf dem grossen Gipfel standen schon viele Leute, die meisten waren von der anderen Seite hochgekommen.

Daniel

2. Teil

Gestärkt mit Monikas leckerem, selbst gebackenen Kuchen nahmen wir die Talfahrt auf der gleichen Route in Angriff. Wie vermutet, war im oberen Abschnitt der Schnee noch gut befahrbar, im unteren Streckenteil jedoch weniger. Trotzdem hatten wir unseren Spass an der Abfahrt. Im letzten Teil mussten wir die Skier und das Snowboard wieder durch den kleinen Fussweg hinunter tragen. Unten machte Daniel bei einem kleinen Felsblock noch einen Kletterversuch.

Tourenberichte Sektion

Ortler

Samstag/Sonntag, 21./22. August 2004

Teilnehmende: Kari, Alphones, Anna-Maria, Margit, Esther, Walti (Tourenführer)

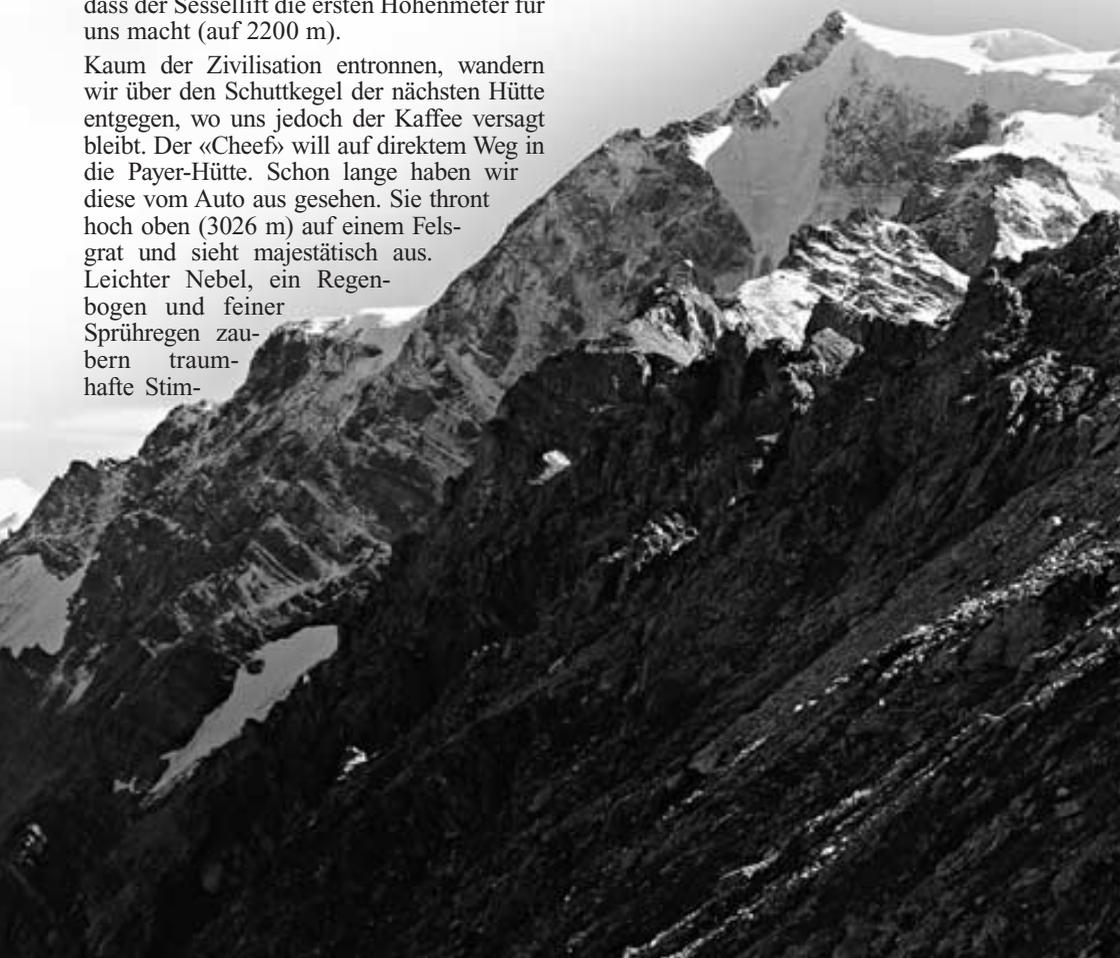
Was plagt uns das schlechte Wetter! Bis wir in Sulden sind, wird es wohl besser sein! Vor dem Hüttenaufstieg reicht es noch für eine üppige Mahlzeit inklusive Dessert. Die riesigen Portionen werden uns für die bevorstehenden Höhenmeter stärken. Aber vorerst sind wir mit unseren vollen Bäuchen froh, dass der Sessellift die ersten Höhenmeter für uns macht (auf 2200 m).

Kaum der Zivilisation entronnen, wandern wir über den Schuttkegel der nächsten Hütte entgegen, wo uns jedoch der Kaffee versagt bleibt. Der «Cheef» will auf direktem Weg in die Payer-Hütte. Schon lange haben wir diese vom Auto aus gesehen. Sie thront hoch oben (3026 m) auf einem Felsgrat und sieht majestätisch aus. Leichter Nebel, ein Regenbogen und feiner Sprühregen zaubern traumhafte Stim-

mungen in die Südtiroler Alpen. Die Bergspitzen bleiben uns heute jedoch noch verborgen.

Genährt mit Hüttenfood beobachten wir die vielen Paparzzi auf der Hütte. Auch sonst sind viele nette und ansehnliche Südtiroler in der Payer-Hütte. So verabschieden wir uns vom ersten Tag und hoffen auf schöneres Wetter.

Die Klärung am Himmel bringt auch Kälte. Mit Mütze und Handschuhen machen sich am Morgen unsere zwei Seilschaften auf den zum Teil eisig verschneiten Weg. Es beginnt eine abwechslungsreiche und spannende



Tour über den Grat. Zwischendurch erwarten uns Kletterpassagen. Dort stauen sich jeweils die Bergsteiger, und man hat Zeit für ein kleines Schwätzchen. Dann geht es über den Gletscher weiter.

Über uns sind faszinierende und sonnenbestrahlte Eisblöcke, über die der Wind Schneefahnen wegweht. Weit in der Ferne thronen der Biancograt und der Piz Palü. Vor uns liegen noch einige Höhenmeter, welche die Seilschaft von Kari in «nach vorne beschleunigtem Tempo» in Angriff nimmt. Die zweite Seilschaft erkundet derweilen die



Biwakhütte auf 3300 m. Entgegen unserer Erwartung bietet diese nicht mal eine Espresomaschine an! Dafür den fantastischen Blick auf die eindruckliche Ortler-Nordwand – eine der höchsten Eiswände Europas.

Unsere Gipfelstürmer Kari, Alphones und Anna-Maria genießen die prächtige Rundsicht. Mit Stolz bestaunen sie die von ihnen im April mit Skiern begangenen Cevedale, Höllkuppe, Venezia und Matischspitze. Ein prächtiger Berg, der Ortler, mit Blick zur nahe gelegenen Königsspitze. Gell, Kari, eine Überschreitung in diese Richtung wäre ins Auge zu fassen!

Nicht zu unterschätzen ist der Abstieg über den gleichen Grat. Nochmals Abseilen, Klettern und Begehen von glitschigen Steinen, aber dieses Mal mit dem Ortler im Rücken. Auch das Selbstsichern ist gefragt.

Kaum Zeit für Kaffee in der Payer-Hütte bevor es zum Abstieg geht. Alphones Velohelm scheint ihn im Tempo zu beschleunigen. Ein Wettlauf gegen die Zeit. Knapp erreichen auch die zwei letzten das Bähnli und dürfen noch mit den letzten Sesseli runter fahren.

Blicke zurück bestätigen eine anstrengende, jedoch lohnende Hochtour. Zum Abschluss lassen wir uns auf dem Heimweg in St.Maria/Münstertal kulinarisch verwöhnen (Waltis Geheimtipp!). Einen herzlichen Dank dem kundigen Tourenleiter Walti.

Margit, Anna-Maria, Esther

Pizzo di Vogorno

*Freitag – Sonntag,
17. – 19. September 2004*

Leitung: Marius Bur

Teilnehmende: Reto Schmid, Lilo Müller, Felix Weber, Beatrice und Pius Wihler, Inge Strüning

Am Freitagmorgen um 10.30 Uhr trafen wir uns am Bahnhof Sargans und fuhren mit Privatautos nach einem weiteren Halt in Zizers, wo Pius, Beatrice und Reto dazukamen, Richtung Tessin. Kaum unterwegs, machte sich der Hunger bereits bei einigen bemerkbar und so einigten wir uns auf einen Mittagshalt im Dorf San Bernardino. Weiter ging's gestärkt bis nach Monte Carasso bei Bellinzona, von wo uns die Bergbahn bequem auf 1347 m nach Mornera brachte. Pius überlegte sich noch kurz, ob er seine Frau als «Huhn» deklarieren sollte, da Hühner gemäss Preisliste für die Fahrt nach Gewicht berechnet wurden, das wäre vielleicht etwas günstiger gekommen ...

Nachdem wir uns bis anhin nur bequem befördern liessen, galt es, für den Freitag auch noch etwas zu tun. Wir nahmen den Aufstieg zu unserer ersten Hütte, der Capanna Albagno (1867 m), in Angriff.

Schon bald hatten wir Lilo aus den Augen verloren: sie wurde vom Pilzsammeln gepackt und hat unterwegs ein paar schöne Exemplare gefunden. Der Aufstieg war nicht

sehr weit und schon bald erreichten wir die Hütte. Nachdem Feuer gemacht war, bereitete uns Marius einen superfeinen Risotto (mit Lilos selbstgesammelten Pilzen) zu, während Reto und Felix es nicht lassen konnten, noch schnell einen Gipfel vor dem Sonnenuntergang zu erklimmen. Der Abend war gemütlich und der weisse Merlot (Chiar di Luna – zu empfehlen!) zum Risotto war die Krönung.

Wir hatten die Hütte ganz für uns alleine und nach einer kalten Nacht wärmte uns ein Cappuccino (mit Schaum!) zum Frühstück auf. Um 9 Uhr machten wir uns bei prächtigem Wetter auf den Weg. Nach der Überschreitung der Cima dell'Uomo (2390 m) erklimmen wir den Madone (2395 m). Einige wurden von den Kletterpartien auf den Gipfel buchstäblich angezogen, es gab viele Wege auf den Madone. Inge wurde von Marius am Grashang unter dem Gipfel deponiert und genoss eine wohlverdiente Pause. Und noch lag ein Gipfel vor uns: der Pizzo Vogorno (2442 m). Das Wasser ging einigen aus und so kam uns ein Felshang mit Wasserrinnsalen wie gelegen. Wir füllten alle unsere Flaschen ab und waren dankbar für das kühle Wasser in unseren Kehlen.

Auf dem Pizzo Vogorno machten wir eine verdiente Rast; wir hatten ja noch den Abstieg zur Alp Odro (1392 m) vor uns.

Nachdem wir zehn Stunden unterwegs waren, wurden wir gegen 19 Uhr von Marlies und

Louis auf der Alp Odro sehr freundlich empfangen. Kurz vor Ankunft liessen es sich einige aber nicht entgehen, noch ein erfrischendes Bad in einem «Naturpool» unter einem Wasserfall zu nehmen. Allen voran natürlich Lilo. Es war eiskalt, aber genau das Richtige für die müden Muskeln und verschwitzten Leiber. Alles ist geschrumpft ...



Capanna Albagno



Alp Odro

Das Massenlager (mit Duvet!) war ganz neu und wir freuten uns auf eine wärmere Nacht. Das Nachessen nahmen wir gemeinsam mit Giusep aus Domat-Ems ein, dem wir auf dem Pizzo Vogorno begegnet sind. Er gesellte sich zu uns und wir liessen uns die Pasta mit einem einheimischen Merlot schmecken.

Am Sonntag hiess es dann Abschied nehmen von Marlies und Louis und wir machten uns gegen 9.30 Uhr parat für den Abstieg ins Verzascatal nach Vogorno (ca. 2 h). Unterwegs wurde uns noch ein Abstecher in ein Seitental empfohlen, wo wir uns wiederum in einem Wasserbecken erfrischten (Fotos wurden zensuriert).

Louis von der Alp Odro hat uns freundlicherweise sein Auto geliehen und so konnten wir unsere Autos wieder in Monte Carasso abholen. Zum Abschluss gabs ein feines Mittagessen in Vogorno – Pilzravioli zur Vorspeise und danach eine Polenta fatta della nonna con Cinghiale (Wildsau).

Wir wurden von allen Seiten verwöhnt und es war eine tolle Tour. Herzlichen Dank an Marius für die gute Führung, die Geduld, die Toleranz und natürlich den besten Risotto auf 1867 m.

Inge

Ausflug ins SLF Davos

Sonntag, 5. Dezember 2004

Von überall her kamen die 18 Teilnehmenden. Treffpunkt war in Landquart, wo wir alle um 8.45 Uhr in den Waggon stiegen, welcher mit Corina Jud angeschrieben war. Danach begann die heitere Fahrt mit der RhB (Rumpel Hotter Bahn). Es ging jedoch noch eine Weile, bis wir aus dem Nebel ins Blaue fuhren. Doch es war wirklich strahlend blaues Wetter, eigentlich perfekt zum Ski fahren oder Snowboarden. Jedoch fehlte leider eine Substanz, über welche wir aber später im SLF genau Bescheid bekamen.

In Davos angekommen, liefen wir gleich los zum Institut für Schnee- und Lawinenforschung. Unsere Führung durch das Institut, leitete eine Tirolerin namens Barbara Landl und fing um zehn Uhr an. Zuerst wurde uns ein interessanter Film über die eigentlichen Arbeiten gezeigt, die von den rund 130 Mitarbeitern durchgeführt werden: Vom Ablezen der Daten von den Messstationen bis hin zum Sprengen ganzer Schneehänge. Nach dem knapp viertelstündigen Film erzählte uns die begeisterte Frau von verschiedensten Schneesorten anhand von komplizierten Grafiken. Auch wurde uns eine automatische Messstation erklärt. Als nächstes gingen wir in den Innenhof, wo die Tirolerin von der Lawine erzählte, die im Februar 2003 im Gegenhang losging. Die Büros wurden dunkel. Der Gegenhang war auf der ganzen Breite losgebrochen und Ausläufer der Lawine flossen über die Bahngalerie in den See hinein. Danach zeigte sie uns noch das Sportlabor. Dort steht eine spezielle Maschine, mit der man den Widerstand des Skis im Schnee messen und so z.B. den besten Wachs für die momentanen Schnee-verhältnisse herausfinden kann.

Wir stiegen in den zuerst leeren Bus, der sich aber mit der Zeit ziemlich überfüllte. Die Fahrt ging an der Eishalle vorbei und endete bei der Post. Hier stiegen wir und viele andere Skifahrer aus, wir alle wollten zur Talstation der Jakobshorn-Bahn. Nachdem uns Corina die Tickets für die Einzelfahrt zur Ischalp gelöst hatte, ging es mit der



Gespannt hörten wir den Ausführungen zum Netz der automatischen Schneemessstationen (links im Bild) zu.

Luftseilbahn aufwärts. Komischerweise bedeckte sich der Himmel plötzlich und wir liessen uns drinnen zum Essen nieder. Hier gönnten wir uns ein feines Mittagessen. Die beliebtesten Speisen war ganz klar Rösti und Bündner Capuns. Es war köstlich...

Während wir beim Essen waren, hatten sich die Wolken zu unserer Freude wieder verzogen. So konnten wir nun den schönen Spaziergang in herrlichem Sonnenschein machen. Wir liefen Richtung Clavadelalp und machten dort auf der Terrasse des geschlossenen Restaurants eine Pause. Nach

diesem Sonnentanken liefen wir durch den Wald zur Zürcher Höhenklinik Clavadel, von wo wir uns im Postauto wieder zurück nach Davos Dorf chauffieren liessen. So erreichten wir den 16.00 Uhr-Zug für die Heimreise nach Landquart. In Landquart trennten sich die Wege wieder und man verabschiedete sich.

Cyrrill Bont

Da zu wenig Schnee für die Skipisten lag, stand die ganze Sonnenterrasse der Clavadelalp zu unserer Verfügung.



Tourenberichte Senioren

Galfer – Gamperfin – Grabs

Mittwoch, 22. Dezember 2004

Leitung: Robert Vetter und Heiri Lippuner

Teilnehmende: 46 muntere Senioren

Die Skifahrer:

Die erste Skitour in diesem Winter konnte bei idealen Schneebedingungen durchgeführt werden. Tief waren die Temperaturen, dafür blau und wolkenlos der Himmel. Die leicht wärmenden Sonnenstrahlen während des Tages nahmen alle Teilnehmenden gerne entgegen.

Mit dem Postautokurs Buchs–Nesslau sind wir bald in Wildhaus und für die Höhenmeter zur Gamsalp benutzen wir die Vierersesselbahn. Durch eine landschaftlich wunderschöne, fast märchenhafte Winterlandschaft zogen wir unsere Aufstiegsspur zum Galfer. Die Schönheit der Skiabfahrt im leichten, kalten und körnigen Pulverschnee zum Gamperfinhaus und weiter nach Grabs können nur die Teilnehmer dieser einmaligen Tour beschreiben.



Ein Lieblingsplätzli der Piz-Söler Senioren-Tourenfahrer, die Herti am Grabserberg.

Wir danken Robert für die Vorbereitungsarbeiten dieser Tour und für die spontanen Einsätze für die Senioren SAC.

Willi Zurburg

Die Wanderer:

Es war ein strahlender Wintertag. Treffpunkt um 9 Uhr in Grabs. Während die 13 Skifahrer ihre Tour in Wildhaus starteten, um via Galfer ins Gamperfinhaus zu gelangen, liessen sich die Wanderer noch bis Lehn am Grabserberg fahren. Auf schneebedeckten



Der erste Sturz dieses Winters



Die ganze Gruppe der Tourenfahrer

Wegen gings dann zu Fuss aufwärts Richtung Voralp/Gamperfin. Die Vorsichtigen montierten Schneeketten oder andere Rutschsicherungen an die Wanderschuhe; die Mehrzahl aber vertraute der eigenen Standhaftigkeit. Die tief verschneite Landschaft präsentierte sich zauberhaft: die Luft rein und frisch, wolkenlos der Himmel, grenzenlos die Aussicht. In rund zwei Stunden war das Ziel erreicht und hungrig warteten wir auf die hier üblichen «Chäschnöpfli und Öpfelmues». Sportlich trafen auch die Skifahrer ein – begeistert von so viel Pulverschnee. Gemütlich verweilten alle in der heimeligen Gaststube: gross der Appetit, angeregt die Gespräche, fröhlich die Lieder,

Süssigkeiten von Gerti und Cake aus Vronis Backstube! Sie verflog die Zeit. Bald hiess es Aufbruch. Schnell entschwandten die Skifahrer den Blicken der Wanderer. Aber jetzt kamen auch wir Fussgänger in den Genuss von Pulverschnee. In grossen Schlaufen führte uns Heiri durch die weite Winterlandschaft des Grabserberges hinunter nach Lehn, wo wir geduldig aufs Postauto warteten.

Alle – Skifahrer und Wanderer – waren rundum glücklich und zufrieden ob diesem prächtigen vorweihnachtlichen Wintertag. Den umsichtigen Tourenleitern gebührt unser herzlichster Dank.

Anny

Steinbocktag im Wiesli

Mittwoch, 13. Januar 2005

Zwar hat ein sehr wichtiger Steinbock gefehlt, trotzdem haben sich diese vermehrt, wie das Bild zeigt. Alle die dabei waren, verlebten ein paar gemütliche Stunden im Wiesli. Herzlichen Dank an die Hüttencrew: Steinbock Bruno, Ernst und Fritz.



Die besondere Tour

Schneeschuhtour

St.Margrethenberg – Salaz – Maton

Wenn die Unterlage oder Verhältnisse nicht so gut sind oder wenn man sich mit Skifahren nicht anfreunden kann, ist das Schneeschuhenlaufen eine gute Alternative.

Die Anfahrt erfolgt mit dem ÖV bis St.Margrethenberg oder mit dem Auto bis zur Jägeri. Dem Fahrweg entlang geht man Richtung Marola (1536 m). Nach ca. 1 km kann man statt auf der Fahrstrasse auch auf den Sommerweg nach Marola abzweigen (Wegweiser). Von der Marola aus, verfolgt man den Weg Richtung Fahrstrasse, die von Untervaz her kommt, zu P. 1622. Dieser Strasse entlang gehts weiter Richtung Alp Salaz. Bei P. 1718 steigt man zum P. 1816 auf und geht dann mehr oder weniger der Krete entlang zum Zweierspitz (1858 m). Hier hat man den höchsten Punkt dieser Tour erreicht.

Dem Grat entlang (P. 1821) – so gut es geht, es hat Legföhren und Bäume – geht man weiter zum Rotbergli und steigt dort ab in die Bärenfalle. Danach erfolgt ein kurzer Aufstieg bis Alp Maton und weiter auf den Chämispitz. Bis Maton geht es auf dem gleichen Weg zurück, danach weiter dem Grat entlang. Je nachdem, ob man mit ÖV oder PW da ist, kann man:

1. beim P. 1768 gerade hinunter über die Gruebererallmeind zurück zum Auto oder
2. weiter dem Grat entlang bis Golerberg und von dort hinunter bis zur Posthaltestelle.

Je nach Schneeverhältnissen muss man mit 5–6 Stunden Gehzeit rechnen.

Landkarte 1:25 000: Vättis 1175



■ Rätsel

Offenbar war es gar nicht so einfach, die vier gesuchten Berge im Kanton Graubünden herauszufinden, obwohl sich zwei Bergnamen ins letzte Blättli geschlichen hatten. Nur eine einzige richtige und zwei falsche Lösungen trafen auf der Redaktion ein.

Gewinner der von Hans Hiltbrunner gestifteten Nordic-Walking-Schnupperstunde ist:

Fritz Jud, Fläsch.

Herzliche Gratulation!

Hier die Lösung für alle, die immer noch auf den Landkarten nach den gesuchten Bergnamen stöbern:

Nördlichster Bündner Berg: Mittlerspitz (1897 m ü. M.) 759 591/214 817

Östlichster Bündner Berg: Piz Chavalatsch (2763 m ü. M.) 833 841/166 938

Südlichster Bündner Berg: Cima di Cugn (2237 m ü. M.) 733 020/114 700 (wirklich südlichste Erhebung ist der namenlose Pt. 2135 etwas östlich des Marmontana; 734 546/114 572)

Westlichster Bündner Berg: Rossbodenstock (2836 m ü. M.) 692 837/165 533)

Den Piz Chavalatsch haben die Senioren auf ihrer Münstertaler Tourenwoche im letzten Jahr bestiegen, die Cima di Cugn ist dieses Jahr im SAC-Tourenprogramm zu finden.

Im neuen Rätsel geht es um vier Trekker, welche etwas ratlos vor einer Brücke stehen:

Es ist bereits dunkle Nacht und vier Trekker haben ihr nächstes Lager noch immer nicht erreicht. Eine wackelige und etwas morsche Hängebrücke liegt zwischen ihnen und dem Lagerplatz. Sie wollen die Brücke unbedingt innerhalb von einer Stunde überqueren, denn die vier haben bereits grossen Hunger und sind müde.

Es dürfen maximal nur zwei Personen gleichzeitig auf der Brücke sein. Die vier haben dummerweise nur eine funktionierende Stirnlampe dabei, welche immer mitgeführt werden muss, da es ohne Licht zu gefährlich wäre, die Brücke zu überqueren.

In welcher Reihenfolge müssen die vier nun die Brücke überqueren, wenn sie aus Erfahrung wissen, dass ...

... der Langsamste 25 min

... der Zweitlangsamste 20 min

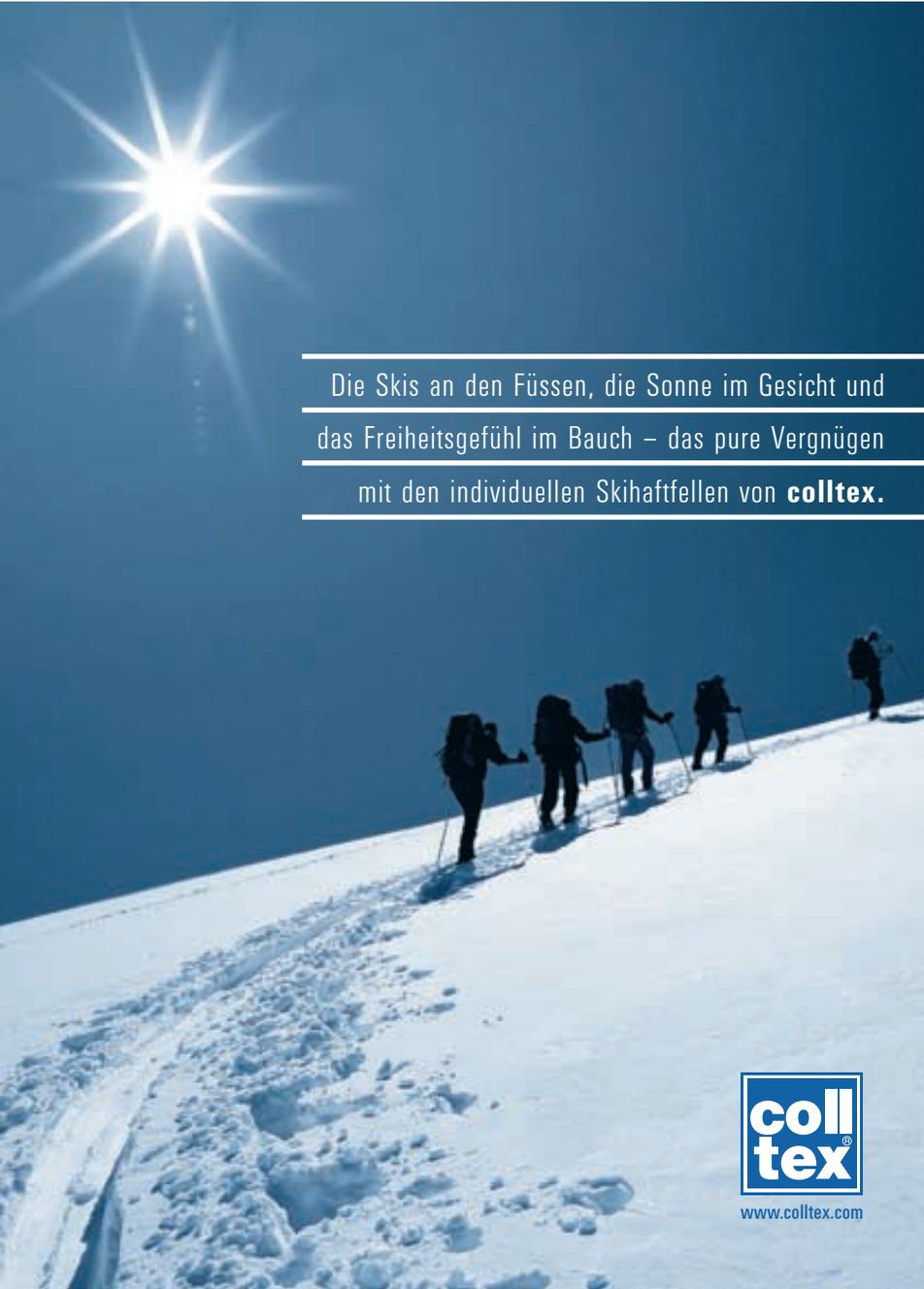
... der Zweitschnellste 10 min

... und der Flinkste 5 min für die Überquerung braucht?

Wer die richtige Lösung herausgefunden hat, schickt diese bis zum 15. März 2005 an die

**Redaktion Piz-Sol-Nachrichten
Taminastrasse 31
7310 Bad Ragaz**

Zu gewinnen gibts diesmal einen von Sport Mullis, Bad Ragaz, gestifteten Gutschein im Wert von Fr. 30.–.



Die Skis an den Füßen, die Sonne im Gesicht und
das Freiheitsgefühl im Bauch – das pure Vergnügen
mit den individuellen Skihaftfellen von **colltex**.



www.colltex.com

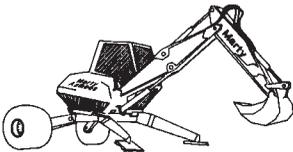
Lassen Sie sich durch Ihren Fachhändler persönlich beraten – es lohnt sich! alpine technology by colltex

SAC-Tourenprogramm März 2005

Datum:	Tour:	Leitung:	KiBe	JO	Sektion	Senioren
Mi 02.	Skitour Steingässler	Felix Egert				■ ■
Fr 04.	Kletterhallentraining, Sargans	Katrin Müller	■ ■	■ ■	■ ■	■ ■
Sa 05.	Skitour Rossfallen	Ursi Goetz			■ ■	
So 06.	Skitour Oberalpstock	C. Jud / S. Rupp			■ ■	
So 06.	Ski-/Snowboardtour Matjisch Horn	Brigitte Jäger	■ ■			
So–Sa 6.–12.	Senioren-Skitourenwoche Engstlenalp	Bergführer Thomas Wälti			■ ■	■ ■
Mo 07.	Senioren-Stamm Selva, Trübbach	Senioren				■ ■
Do 10.	Winterwanderung Vermol	Lilo Ackermann				■ ■
Fr 11.	Kletterhallentraining, Sargans	Michael Frick	■ ■	■ ■	■ ■	■ ■
Sa/So 12./13.	Skitour Piz Platta	Roman Hinder/ Ursi Goetz		■ ■		
Mi/Do 16./17.	Skitour Piz Kesch	Doris Nägeli und Röbi Vetter				■ ■
Do 17.	Winterwanderung Berneck– St.Anton	Vroni Duthaler				■ ■
Fr 18.	Kletterhallentraining, Sargans	Fabian Guntli	■ ■	■ ■	■ ■	■ ■
So 20.	Skitour Chilchalhorn	Ursi Goetz			■ ■	
Mi 23.	Skitour Säntis	Röbi Vetter				■ ■
Fr–Mo 25.–28.	Oster-Skitour rund um die Sesvennahütte	Walter Brühlmann			■ ■	
Mo–Sa 28.3.–2.4.	Skitourenlager Schächental-Tödi	Bergführer Alfons Kühne		■ ■		
So–Sa 6.–12.	Senioren Skitourenwoche Engstlenalp	Bergführer Thomas Wälti			■ ■	■ ■
Mi 30.	Stamm Sandi, Bad Ragaz	Sektion			■ ■	■ ■

SAC-Tourenprogramm April 2005

Datum:	Tour:	Leitung:	KiBe	JO	Sektion	Senioren
So 03.	Skitour Gletscherhorn	Salvi Caniglia			■ ■	
Mo 04.	Sen.-Stamm Selva, Trübbach	Senioren				■ ■
Di 05.	Winterwanderung Chapfensee	Judith Wildhaber				■ ■
So 10	Skitour Gemsfarenstock	Alexandra Holdener			■ ■	
Mi 13.	Bergtour Fläscherberg (Leiter)	Doris Nägeli				■ ■
Sa 16.	Skitour Sulzfluh	Walter Brühlmann			■ ■	
So 17.	Klettern im Klettergarten	Ladina Kühne und Katrin Müller	■ ■			
Di 19.	Wanderung Untersee	Hans Leuzinger				■ ■
Sa 23.	JO Holzertage Enderlinhütte	Michael Frick		■ ■		
So 24.	Klettern Brüggler	Bergführer Alfons Kühne	■ ■			
Mi 27.	Stamm Sandi, Bad Ragaz	Sektion			■ ■	■ ■
Sa/So 30. 4. / 1. 5.	Skihochtour Piz Zupò	Bergführer Alfons Kühne		■ ■		



Werner Marty AG
 Trax- und Baggerunternehmung
 Transporte - Abbrucharbeiten
 Strassenbau - Vorplätze
 Muldenservice
 9478 Azmoos
 Telefon (081) 783 14 53 / 783 27 41

*Doris 2 – isch an Begriff!
 Ihre Lada: dä hät Pfiß.
 Bisch keis 38i meh,
 muasch as 44i neh!
 Das isch dänn scho gar kai Schand,
 aber passa muas das Gwand!
 Doris 2 machts möglich.*

DOMETEX MODE
...ist Frauensache

Bernhard Simon-Str. 6, 7310 Bad Ragaz
 Telefon 081 302 22 49

**BAD
RAGAZ**

**hotel
sandi**

**Hotel Sandi
und Restaurant «Allegra»
7310 Bad Ragaz**

Stammlokal des SAC Sektion Piz Sol

Herzlich willkommen im

- **gemütlichen Restaurant «Allegra»** mit feinen regionalen Spezialitäten und Getränken zu gastfreundlichen Preisen.
- **in den neuen Banketträumen «Giardino»** – ideal für kleine und grosse Anlässe jeder Art.
- **im sonnigsten Garten-Hotel** – ideal für Erholungs-Ferien in Harmonie mit der Natur.

Genügend gebührenfreie eigene Parkplätze.

**Familie Sandi – gepflegte Gastgebertradition in
neuzeithlichem Ambiente.
Telefon 081 303 45 00 • Fax 081 303 45 01**

SELVA

SPEISERESTAURANT

9477 TRÜBBACH

Ursula und Theo Lendi, Telefon 081-783 16 33

- gepflegte Küche
- Saal für Familien- und Vereinsanlässe

KEIN Ruhetag

Jeden 1. Montag im Monat

SAC-Senioren-Stamm

ALPIN BERGSPORT AG



Eichenberger & Good
Dorfplatz 3
9472 Grabs

Verkauf + Versand
081 / 771 36 34

Das Fachgeschäft
für den Bergsteiger
und Tourenskifahrer

**SICHER-
HEIT**



**WÄLTI TREUHAND UND
REVISIONEN AG**

Taminastrasse 4 7310 Bad Ragaz

Telefon 081-302 62 01

Telefax 081-302 62 02

KIBE-Tourenprogramm März – April 2005

Ski-/Snowboardtour Matjisch Horn

Datum: Sonntag, 6. März 2005
Leitung: Brigitte Jäger
Besammlng: 7.15 Uhr, Bahnhof Sargans
Programm: Ski-/Snowboardtour aufs Matjisch Horn (2460 m), Aufstieg und Abfahrt den Verhältnissen angepasst, über Fidriser Heuberge oder Langwies
Verpflegung: Lunch aus dem Rucksack
Ausrüstung: ski-/snowboardtourenmässig, mit LVS und Schaufel (fehlendes Material bitte bei der Anmeldung bekannt geben)
Bewertung: technisch einfache Tour mit ca. 3/4 h Aufstieg
Kosten: Fr. 15.–
Teilnehmerzahl: so viele wie möglich
Anmeldung: bis Dienstag, 1. März 2005 an: Brigitte Jäger, Löwenstrasse 6, 7312 Pfäfers
Telefon 081 302 15 02 und 079 753 45 59
E-Mail: brigitte@loewenstrasse.info
Auskunft: Freitag, 5. März 2005
18.30 bis 20.00 Uhr
Telefon 081 302 15 06 und 079 753 45 59

Klettern Brochne Burg

Datum: Sonntag, 17. April 2005
Leitung: Ladina Kühne und Katrin Müller
Besammlng: 8.00 Uhr, Bahnhof Sargans
Programm: Einführen, Vertiefen und Geniessen des Kletterns am Felsen. Dieser Tag ist gut geeignet für Einsteiger, die das Klettern am Felsen gerne mal ausprobieren möchten.
Verpflegung: Lunch nimmt jeder selber im Rucksack mit
Ausrüstung: wenn vorhanden eigenes Klettermaterial, fehlendes Material kann bei der Anmeldung angegeben werden und wird dann von mir mitgebracht
Bewertung: leicht
Kosten: Fr. 10.–
Teilnehmerzahl: unbegrenzt
Anmeldung: bis Donnerstag, 14. April 2005 an: Ladina Kühne
Madrus 13, 7317 Valens
Telefon 081 302 50 44

Auskunft: Samstag, 16. April 2005
18.00 bis 20.00 Uhr
Telefon 081 302 50 44

Brüggler

Datum: Sonntag, 24. April 2005
Leitung: Alfons Kühne (Bergführer)
Besammlng: 7.30 Uhr, Bahnhof Sargans
Programm: Fahrt ins Glarnerland mit kurzem Aufstieg zu den Kletterfelsen. Am Brüggler haben wir die Möglichkeit, mehrere Seillängen aneinander zu klettern (Mehrseillängenrouten)
Verpflegung: aus dem eigene Rucksack
Ausrüstung: wer hat seine eigenen Klettersachen, der Rest kann besorgt werden, bitte angeben.
Bewertung: Fan
Kosten: Fr. 15.–
Teilnehmerzahl: 15
Anmeldung bis Mittwoch, 20. April 2005 an:
und Auskunft: Alfons Kühne,
Madrus 13,
7317 Valens
Telefon 081 302 50 44
18.00 bis 20.00 Uhr
Telefon 081 302 50 44

Pfingstklettern Meglisalp

Datum: Samstag–Montag,
14.–16. Mai 2005
Leitung: Stefan Jäger und Roman Hinder
Besammlng: wird später bekannt gegeben
Programm: SA: Fahrt nach Wasserrauen, Klettern am Äscher (JO), Aufstieg zur Meglisalp
SO und MO: Klettern am nahe liegenden Klettergarten, Klettergarten am Säntis (JO).
Vom 3.–9. Grad, auch für Anfänger geeignet.
Verpflegung: Lunch für drei Tage, Abend und Morgenessen ist gesorgt
Ausrüstung: Klettergurt, Kletterschuhe, Wanderschuhe, Unterwäsche, Sonnen- und Regenschutz, Trainer, Fotoapparat
Fehlendes bei Anmeldung angeben
Bewertung: von viel zu schwer bis viel zu leicht

Kosten: ca. Fr. 100.– (Fahrkosten und Unterkunft)
 Teilnehmerzahl: so viele wie möglich
 Anmeldung: bis Samstag, 30. April 2005 an:
 Stefan Jäger
 Betliserstrasse 5
 8872 Weesen
 Telefon 055 611 21 73
 E-Mail: kibe@sac-piz-sol.ch
 Roman Hinder
 Parfannastrasse 32, 8887 Mels
 Telefon 081 723 21 73
 E-Mail:
 romanhinder@bluewin.ch
 Auskunft: Freitag, 13. Mai 2005
 ab 19.00 Uhr
 Telefon 055 611 21 73

KIBE-Lager 2005 auf dem Sustenpass

Datum: Sonntag – Freitag,
 7.–12. August 2005
 Leitung: Alfons Kühne und Team
 Besammlung: wir noch bekannt gegeben

Programm: Sustenpass ist für ein attraktives Lager wie geschaffen. Herrliche Felsen, eindrucklicher Gletscher und vieles mehr. Fünffingerstöcke, Sustenhorn, oder Sustenbrügli, Hell, abseilen neben einem Wasserfall, um nur eine kleine Auswahl zu erwähnen. Mehr Infos in ein einer späteren Ausgabe vor dem Sommer
 Verpflegung: nähere Infos bei Anmeldung
 Ausrüstung: Wer noch keine hat, soll sich auch anmelden, wir stellen das Nötige zur Verfügung.
 Im Lager lernt man nicht nur klettern, auch die verschiedenen Anwendungsmöglichkeiten von Seil und alles was dazu gehört.
 Kosten: noch nicht fix, bitte anfragen
 Teilnehmerzahl: max. 20
 Anmeldung: bis Juni
 und Auskunft: Alfons Kühne
 Madrus 13
 7317 Valens
 Telefon 081 302 50 44

JO-Tourenprogramm März – April 2005

Piz Platta

Datum: Samstag/Sonntag,
 12./13. März 2005
 Leitung: Roman Hinder und Ursi Götz
 Besammlung: 7.10 Uhr, Bahnhof Sargans
 Programm: Fahrt nach Juf, Aufstieg auf den Wissensberg und Abfahrt zum Skihaus Platta, am Sonntag Besteigung des Piz Platta und Abfahrt nach Mulegns
 Verpflegung: Lunch aus dem Rucksack;
 Halbpension in der Hütte
 Ausrüstung: skitourenmässig, Pickel und Steigeisen
 Bewertung: Skihochtour mit ca. 5 h Aufstieg und grosser Abfahrt
 Kosten: mit Halbtax ca. Fr. 60.–
 Teilnehmerzahl: 8
 Anmeldung: bis Samstag, 26. Februar 2005 an:
 Roman Hinder
 Parfannastr.32,
 8887 Mels
 Telefon 081 723 76 29
 E-Mail:
 romanhinder@bluewin.ch
 Auskunft: Freitagabend, 11. März 2005
 Telefon 081 723 76 29

Ski- und Snowboard- tourenwoche Schächental – Tödi

Datum: Montag – Samstag, 28. März –
 2. April 2005 (ab Ostermontag)
 Leitung: Alfons Kühne Bergführer
 Ausschreibung im Blättli 1/05

Arbeitstag Enderlinhütte

Datum: Samstag, 23. April 2005
 Leitung: Michael Frick
 Besammlung: 7.45 Uhr, Bahnhof Bad Ragaz
 Programm: Aufstieg auf die Enderlinhütte.
 Diverse Arbeiten
 Verpflegung: wird alles organisiert
 Ausrüstung: ältere Kleider, Rest wird noch bekannt gegeben
 Bewertung: es hat für alle was zu tun
 Kosten: keine
 Teilnehmerzahl: so viele wie möglich
 Anmeldung: bis Montag, 18. April 2005 an:
 Michael Frick
 Städtchenstrasse 91,
 7320 Sargans
 Telefon 081 710 66 71 oder
 079 779 09 38
 E-Mail: michifrick@gmx.ch

Auskunft: Freitag, 22. April
ab 19.00 Uhr
Telefon 081 710 66 71 oder
079 779 09 38

Piz Zupo (fast 4000er) 3996 m

Datum: Samstag/Sonntag,
30. April/1. Mai 2005
Leitung: Alfons Kühne Bergführer
Besammlung: 7.30 Uhr Bahnhof Sargans
Programm: SA: Anfahrt und eine Tour je
nach Verhältnissen, Piz
Chalchagn oder Piz Palü
Übernachten auf der Diavolzza
SO: Piz Zupo (der Versteckte)
imposante Skihochtour
Verpflegung: Lunch für 2 Tage
Ausrüstung: skitourenmässig mit Anseilgurt
und Steigeisen mit Pickel
(Snowboard möglich ?)
Bewertung: Hochtour
Kosten: JO: Fr. 60.–
Teilnehmerzahl: 10
Anmeldung: bis Mitte April
Alfons Kühne
Madrus 13, 7317 Valens
Telefon 081 302 50 44
Auskunft: Mittwoch, 27. April 2005
18.00 bis 20.00 Uhr
Telefon 081 302 50 44

JO Auffahrtslager Lecco Vallsassina

Datum: Donnerstag – Sonntag, 5.–8. Mai
2005
Leitung: Thomas Wälti, Bergführer
Besammlung: Nähere Infos dazu per Telefon
oder Mail ca. 3 Tage vor dem
Lager.
Programm: Anreise mit Autos nach Lecco
(über Splügenpass).
Verpflegung: Gemeinsam kochen und
einkaufen. 1-mal sicher in einer
Pizzeria.
Ausrüstung: Kletterausrüstung (Klettergurt,
Helm, Schuhe, einige Express,
HMS, Abseilgerät,
Magnesium ...), evtl. Zelt (nach
Absprache), Mätteli und
Schlafsack, Campinggeschirr,
entsprechende Kleider.
Bewertung: Im Valsassina oberhalb Lecco
befindet sich ein wahres Kletter-
paradies mit vielen Klettergärten
und Routen bis über 10 Seillängen.

Ab ca. 5b–8b. Etwas Hallen-
training hilft einem über die an-
spruchsvolleren Stellen hinweg!
Kosten: ca. Fr. 150.– (Fahrt, Essen und
Zeltplatz)

Teilnehmerzahl: max. 10
Anmeldung: bis Ende April 2005 an:
und Auskunft: Thomas Wälti
Bergstrasse 40, 7303 Mastrils
Telefon 081 322 95 57
E-Mail:
ursiundthomas@bluewin.ch
Anmeldung unbedingt mit
Jahrgang und Telefonnummer!

Pfingstklettern Meglisalp

Datum: Samstag–Montag, 14.–16. Mai 05
Leitung: Stefan Jäger und Roman Hinder

Ausschreibung unter KIBE

Hochtourenlager Oberaletsch

Datum: Montag – Sonntag, 18.–24. Juli 05
Leitung: Lukas Dürr
Besammlung: Montag, 18. Juli am Morgen früh
(der genaue Zeitpunkt wird im
Detailprogramm bekannt gegeben)
Programm: Fahrt mit SBB nach
Blatten–Belalp im Wallis.
Aufstieg zur Oberaletschhütte.
Touren: Aletschhorn (4193 m),
Nesthorn (3822 m), Lonzhörner
(3560 m), oder Klettertouren am
Torberg, Fushorn oder Distel-
berg. Das Programm werden wir
mit Ausbildung in Fels und Eis
abrunden. Am Abschlussstag
verlassen wir das Gebiet via
Gibidum Klettersteig.
Verpflegung: Lunch für 7 Tage, Halbpension in
der Oberaletschhütte und im
Fushornbiwak
Ausrüstung: hochtourenmässig, mit
Kletterfinken und Helm
Bewertung: konditionell und technisch mittel
bis anspruchsvoll
Kosten: Fr. 300.– pro Person (Fr. 500.– für
Nicht-Jöler)
Teilnehmerzahl: max. 12
Anmeldung: bis Ende Mai an:
und Auskunft: Lukas Dürr
Röllweg 17, 9470 Buchs
Telefon 081 756 27 50 oder
078 719 58 52
E-Mail: lukas@pizol-outdoor.ch

Sektions-Tourenprogramm März – April 2005

Skitour Oberalpstock

Datum: Sonntag, 6. März 2005
Leitung: Stefan Rupp und Corina Jud
Besammlng: 6.30 Uhr, Bahnhof Bad Ragaz
Programm: Fahrt mit PW nach Disentis und weiter mit Seil- und Sesselbahn sowie Skiliften hinauf auf 2840 m. Skitour auf den Oberalpstock (3327 m) und lange Abfahrt durchs Val Strem nach Sedrun (1411 m)

Verpflegung: aus dem Rucksack
Ausrüstung: skitourenmässig
Bewertung: mittlere Skitour mit langer Abfahrt, Trittsicherheit erforderlich

Kosten: Fahrspesen und Bergbahn
Teilnehmerzahl: 10

Anmeldung: bis Freitag, 4. März 2004 an:
Stefan Rupp
Taminastrasse 31
7310 Bad Ragaz
Telefon 081 302 67 38
E-Mail: stefan.rupp@freesurf.ch

Auskunft: Samstag, 5. März 2005
19.00 bis 20.00 Uhr
Telefon 081 302 67 38

Skitourenwoche Engstlenalp

Datum: Sonntag – Samstag,
6. – 12. März 2005

Leitung: Thomas Wälti

Ausschreibung im Blättli 1/05

Skitour Rossfallenspitze 2631 m

Datum: Samstag, 12. März 2005
(Achtung Datum geändert)

Leitung: Ursi Goetz
Besammlng: nach tel. Absprache
(siehe Auskunft)

Programm: Aufstieg: Untervaz – Rossfallenspitze (2050 m Aufstieg)
Abfahrt: gleiche Route (Bei wenig Schnee ist es möglich, mit Bewilligung hoch zu fahren)

Verpflegung: aus dem Rucksack
Ausrüstung: skitourenmässig mit Harscheisen
Bewertung: lange und besonders am Schlusshang steile Skitour

Kosten: Fahrspesen
Teilnehmerzahl: ca. 6 Personen

Anmeldung: bis Mittwoch 9. März 2005 an:
Ursi Goetz
Bergstr. 40
7303 Mastrils
Telefon 081 322 95 57
E-Mail:

ursiundthomas@bluewin.ch
Auskunft: Freitag 11. März 2005
bis 20 Uhr
Telefon 081 322 95 57

Skitour Chilchalhorn 3039 m

Datum: Sonntag, 20. März 2005
Leitung: Ursi Goetz
Besammlng: 6.00 Uhr, bei Tardisbrücke
Programm: Aufstieg Hinterrhein – Chilchalhorn (1419 m Aufstieg)

Verpflegung: aus dem Rucksack
Ausrüstung: skitourenmässig mit Harscheisen
Bewertung: mittellange, schöne Skitour
Kosten: Fahrspesen

Teilnehmerzahl: ca. 6 Personen
Anmeldung: bis Mittwoch, 16. März 2005 an:

Ursi Goetz
Bergstr. 40
7303 Mastrils
Telefon 081 322 95 57
E-Mail:

ursiundthomas@bluewin.ch
Auskunft: Samstag, 19. März 2005
bis 20 Uhr
Telefon 081 322 95 57

Ostertour rund um die Sessvennhütte

Datum: Freitag – Montag,
25. – 28. März 2005.

Leitung: Walter Brühlmann

Ausschreibung im Blättli 1/05

Skitour Gletscherhorn

Datum: Sonntag, 3. April 2005
Leitung: Salvatore Caniglia
Besammlng: nach Absprache,
Bahnhof Bad Ragaz
Programm: Fahrt mit PW nach Avers-Juppa.
Aufstieg ca. 4 h zum Gipfel
Abfahrt über Aufstiegroute

Verpflegung: aus dem Rucksack
Ausrüstung: skitourenmässig

Bewertung: mittelschwere Skitour, gute
Kondition
Kosten: ca. Fr. 20.–
Teilnehmerzahl: 10
Anmeldung: bis Freitag, 1. April 2005 an:
Salvatore Caniglia
Palmerisstrasse 22
7324 Vilters
Telefon 081 723 68 41
E-Mail:
salvatore.caniglia@freesurf.ch
Auskunft: Samstag, 2. April 2005
18.00 bis 19.00 Uhr
Telefon 081 723 68 41

Skitour Gemsfärenstock

Datum: Sonntag, 10. April 2005
Leitung: Alexandra Holdener
Besammlung: 6.00 Uhr, Bahnhof Bad Ragaz,
Programm: Fahrt mit PW bis Urnerboden
(1370 m), von dort die ersten 640
Höhenmeter locker via Seilbahn,
ab Bergstation (2010 m), stetig
leicht ansteigend am Rundloch
vorbei zur Ober Sulzbalm auf
den Langfirn, von wo aus der
Gemsfärenstock (2972 m) bereits
sichtbar ist.
Abfahrt der Aufstiegsspur
entlang, bei guten
Schneebedingungen genussvolle
1600 Höhenmeter Abfahrt
Verpflegung: aus dem Rucksack
Ausrüstung: skitourenmässig
Bewertung: kurzes Steilstück, ansonsten
keine speziellen Schwierigkeiten
Kosten: Bergfahrt Luftseilbahn ca. Fr. 12.–
und Fahrtkosten
Teilnehmerzahl: 10 Personen
Anmeldung: bis Freitag, 8. April 2005 an:
Alexandra Holdener
Gässli 6, 7307 Jenins
Telefon P: 081 740 27 88 und
079 752 97 12
E-Mail nur bis Donnerstag,
7. April 2005: alexandra.holdener
@floramedia.com
Auskunft: Samstag, 9. April 2005
von 18.00 bis 19.00 Uhr
Telefon 081 740 27 88 oder
079 752 97 12

Skitour Sulzfluh

Datum: Samstag 16. April 2005
Leitung: Walter Brühlmann

Besammlung: 6.00 Uhr, Bahnhof Sargans
Programm: Fahrt mit Auto nach Partnun,
Aufstieg zur Sulzfluh (2871 m)
Verpflegung: aus dem Rucksack
Ausrüstung: skitourenmässig
Bewertung: 3 h Aufstieg mittel, SAC ZS
Kosten: Autospesen
Teilnehmerzahl: unbeschränkt
Anmeldung: bis Donnerstag, 14. April 2005
(bis 20.00 Uhr) an:
und Auskunft: Walter Brühlmann
Obstadtstrasse 15
8880 Walenstadt
Telefon 081 735 22 24 oder
079 218 28 90
E-Mail: bruelli@gmx.ch

Auffahrtszusammenkunft

Datum: Donnerstag, 5. Mai 2005
Leitung: Doris Nägeli

Ausschreibung unter Senioren

Holzertage Enderlinhütte

Datum: Freitag/Samstag, 6./7. Mai 2005
Leitung: Chlätus Saxer
Besammlung: 9.00 Uhr, Enderlinhütte
Programm: Putzen, Holzen usw.
Verpflegung: wird organisiert
Teilnehmerzahl: alle
Anmeldung: bis Mittwoch, 4. Mai 2005 an:
Chlätus Saxer
Mühlbachweg 1
7208 Malans
Telefon 081 322 95 54
E-Mail: n.saxer@swissonline.ch
Auskunft: Mittwoch, 4. Mai 2005
Hüttentelefon 079 381 61 29

Skitour Garmidaurspitz

Datum: Samstag, 7. Mai 2005
Leitung: Lilo und Stephan Müller
Besammlung: 6.00 Uhr, Bahnhof Sargans
Programm: Fahrt mit PW Richtung Vermii
Aufstieg 3–4 h über Nordgrat
zum Gaumidaurspitz. Kurzer
Abstieg zum Sattel, Abfahrt nach
Vermii
Verpflegung: aus dem Rucksack
Ausrüstung: skitourenmässig (Harscheisen)
Bewertung: mittlere Skitour, Trittsicherheit
erforderlich
Kosten: Fahrspesen
Teilnehmerzahl: 10

Anmeldung: bis Donnerstag, 5. Mai 2005 an:
Lilo Müller
Casaltstrasse, 8892 Berschis
Telefon 081 733 24 60 oder
079 361 08 33
Auskunft: Freitag, 6. Mai 2005
19.00 bis 21.00Uhr
Telefon 081 733 24 60 oder
079 361 08 33

Klettersteig-Tourenwoche Latemar – Rosengarten

Datum: Sonntag – Freitag,
17. – 22. Juli 2005
Leitung: Marius Bur
Besammlung: nach Absprache
Programm: Autoreise nach Predazzo
(Fassatal). Touren von Hütte zu
Hütte durch die Latemar- und
Rosengartengruppe. Ein genaues
Programm ist beim TL erhältlich.
Verpflegung: HP in den Hütten, Rest aus dem
Rucksack
Ausrüstung: Gständli, Klettersteigset, Helm
plus Wanderausrüstung
Bewertung: leichte bis mittelschwierige
Klettersteige
Kosten: ca. Fr. 500. – bzw. € 320. – inkl.
Reise, Bahn, Bus, HP, und
Tischgetränke
Teilnehmerzahl: 8
Anmeldung: bis 18. Juni 2005 an:
Marius Bur
Bergstrasse 21, 9475 Sevelen
Telefon 081 785 27 85
E-Mail: bur@catv.rol.ch
Touren-
besprechung: Beim Stamm vom Mittwoch,
29. Juni 2005

Hochtourenwoche Saas Fee

Datum: Montag – Samstag,
18. – 23. Juli 2005
Leitung: Thomas Wälti und evtl. noch ein
zweiter Bergführer
Besammlung: Nähere Infos für die Angemeldeten
ca. 2 Wochen vor der Tourenwoche
Programm: MO: Anreise nach Saas Almagell,
Aufstieg zur Almagellerhütte.
DI: Überschreitung des
Portjiengrat und zurück zur
Almagellerhütte
MI: Überschreitung des Weiss-
mies und zur Weissmieshütte
DO: Besteigung des
Fletschhorns. Alternative

Klettersteig Jägihorn. Mit
Seilbahnen und Postauto zur
Britanniahütte
FR: Hohlaubgrat zum Allalinhorn
und zurück auf dem Normalweg
zur Britanniahütte.
SA: Klettertour über den Egginer
und Heimreise.

Verpflegung: Halbpension in den Hütten.
Lunch aus dem Rucksack.
Einkaufsmöglichkeit am
Donnerstag.
Ausrüstung: Hochtourenausrüstung (leichter
Pickel, Steigeisen) und
Kletterausrüstung (Klettergurt,
Helm, einige Karabiner und
Schlingen).
Bewertung: Wenig schwierige Hochtouren
und die schönsten Klettertouren
bis zum 4. Grad im Saastal.
Kosten: ca. Fr. 1000. –
Teilnehmerzahl: pro Bergführer max. 4 – 5
(evtl. gibt es noch eine zweite
Gruppe mit nochmals max.
5 Teilnehmern).
Anmeldung
und Auskunft: bis Mittwoch 15. Juni 2005 an:
Thomas Wälti
Bergstrasse 40, 7303 Mastrils
Telefon 081 322 95 57
E-Mail:
ursiundthomas@bluewin.ch

Kletterwoche Dolomiten Brenta

Datum: Sonntag – Samstag,
31. Juli – 6. August 2005
Leitung: Bergführer Marcel Schmed
Besammlung: 7.30 Uhr, Bahnhof Sargans
Programm: Fahrt mit dem Bus nach
Madonna di Campiglio und
Aufstieg in die Brentei-Hütte.
MO bis SA klettern in einer der
schönsten Gebirgsgruppen der
Dolomiten. Der Fels ist fest, steil
und griffig!
Verpflegung: HP in der Hütte
Ausrüstung: Alpine Kletterausrüstung
Bewertung: Klettertouren im 4. bis 6. Grad
Kosten: ca. Fr. 1020. – inkl. HP und
Übernachtungen, exkl.
Fahrspesen und Getränke
Teilnehmerzahl: 6 Personen
Anmeldung
und Auskunft: bis Dienstag, 30. Mai 2005 an:
Marcel Schmed
Grofenstrasse 4, 7323 Wangs
Telefon 079 683 06 51
E-Mail: schmed@kletterschule.ch

Senioren-Tourenprogramm März–April 2005

Skitour Steingässler

Datum: Mittwoch, 2. März 2005
Leitung: Felix Egert
Besammlng: 8.00 Uhr, Seilbahnstation Saxli am Flumser Kleinberg (je nach Vereinbarung Melsler Dorfplatz)
Programm: Fahrt mit Seilbahn zum Kurhaus Schönhalde. Aufstieg Mädems Hintersäss – Chammhüttli aus dem Rucksack
Verpflegung: aus dem Rucksack
Ausrüstung: skitourenmässig
Bewertung: 3½ h, Trittsicherheit erforderlich
Kosten: ca. Fr. 15.–
Teilnehmerzahl: 15
Anmeldung: bis Montag, 28. Februar 2005 an: Felix Egert
Gonzenweg 8, 8887 Mels
Telefon 081 723 20 59
Auskunft: Dienstag, 1. März 2005
18.00 bis 19.00 Uhr
Telefon 081 723 20 59

Skitourenwoche Engstlenalp

Datum: Sonntag–Samstag, 6.–12. März 05
Leitung: Thomas Wälti
Ausschreibung im Blättli 1/05

Winterwanderung Vermol

Datum: Donnerstag, 10. März 2005
Leitung: Lilo Ackermann
Besammlng: 10.00 Uhr, Dorfplatz Mels
Programm: Wanderung nach Vermol (ca. 2 h); nachmittags evtl. Zusatzschleife über Chapfensee–Mädris
Verpflegung: im Alpenrösli mit Wurst und Suppe
Ausrüstung: wandermässig
Bewertung: leicht – gemächlich
Kosten: Fahrkosten
Teilnehmerzahl: wer gerne wandert
Anmeldung: bis Montag, 7. März 2005 an: Lilo Ackermann
Garmilweg 5, 8887 Mels
Telefon 081 723 31 69 oder 079 503 69 06
Auskunft: Mittwoch, 9. März 2005
Telefon 081 723 31 69 oder 079 503 69 06

Skitour Piz Kesch

Datum: Mittw./Donnerstag, 16./17. März 05
Leitung: Röbi Vetter und Doris Nägeli

Besammlng: 8.01 Uhr ab Buchs, 8.15 Uhr Sargans, 8.19 Uhr Bad Ragaz
Programm: MI: Fahrt mit Bahn und Bus bis Sertig. Aufstieg zur Keschhütte. DO: Aufstieg zum Piz Kesch (evtl. nur bis Skidepot) Abfahrt nach Chants.
Verpflegung: HP in der Hütte; Rest aus dem Rucksack
Ausrüstung: skitourenmässig, Gstädtli und Reepschnur
Bewertung: Skihochtour
Kosten: Fr. 90.– (Reise, HP Hütte und Bus nach Bergün)
Teilnehmerzahl: 12
Anmeldung: bis Sonntag, 13. März an: Doris Nägeli
Weiligstr. 30 a, 7310 Bad Ragaz
Telefon 081 302 26 96
E-Mail: dnaegeli@bluewin.ch
Auskunft: Dienstag, 15. März 2005
Telefon 081 302 26 96

Winterwanderung Berneck – St. Anton – Heiden

Datum: Donnerstag, 17. März 2005
Leitung: Vroni Duthaler
Besammlng: 7.48 Uhr ab Sargans, 8.01 Uhr ab Buchs
Programm: ab Berneck (evtl. Reute)–St. Anton (400 m–1100 m Änderung vorbehalten)–Heiden (800 m)
Verpflegung: in St. Anton, Berggasthaus
Ausrüstung: wandermässig
Bewertung: leichte Wanderung
Kosten: ca. Fr. 20.–
Teilnehmerzahl: wer Lust hat
Anmeldung: bis Montag, 14. März 2005 an: Vroni Duthaler
Heimstrasse 9, 9470 Buchs
Telefon 081 756 37 10
Auskunft: Mittwoch, 16. März 2005
17.00 bis 19.00 Uhr
Telefon 081 756 37 10

Skitour Säntis

Datum: Mittwoch, 23. März 2005
Leitung: Robert Vetter
Besammlng: 7.41 Uhr ab Bad Ragaz, 7.48 Uhr ab Sargans, 8.03 Uhr ab Post Buchs

Programm: Fahrt mit Postauto und Seilbahn auf den Säntis Abfahrt nach Meglisalp, Aufstieg zum Rotsteinpass Abfahrt nach Thurwies – Unterwasser

Verpflegung: aus dem Rucksack
Ausrüstung: skitourenmässig
Bewertung: leichte Skitour, zuerst steile Abfahrt danach 600 m Aufstieg

Kosten: ca. Fr. 35.– ab Buchs mit Halbtax

Teilnehmerzahl: wer Lust hat

Anmeldung: bis Samstag, 19. März 2005 an: Robert Vetter
Vorderdorfstrasse 13, 9472 Grabs
Telefon 081 771 32 81

Auskunft: Dienstag, 22. März 2005
18.00 bis 19.00 Uhr
Telefon 081 771 32 81

Winterwanderung Chapfensee

Datum: Dienstag, 5. April 2005
Verschiebedatum Donnerstag, 7. April 2005

Leitung: Judith Wildhaber

Besammlng: 8.39 Uhr ab Bahnhof Flums
9.00 Uhr Posthaltestelle
Ruslenrank Flumserberg

Programm: Ab Ruslenrank wandern wir nach Bödern, Pause, Besichtigung der Fischteiche von Edi Bruggmann. Auf der Teilstrecke des Walsaweges, gehen wir hinunter zur Bildbrugg, leichter Aufstieg zur Egg, Gast, Cafröä und Schwarzenberg zum Chapfensee. Nach unserer Rast gehts hinunter nach Plons.

Verpflegung: aus dem Rucksack
Ausrüstung: wandermässig
Bewertung: leicht
Kosten: Halbtax bis Ruslenrank, retour ab Plons, je nach Teilnehmerzahl
Kollektiv

Teilnehmerzahl: unbeschränkt

Anmeldung: bis 3. April 2005 an: Judith Wildhaber
Schnäls, 8896 Flumserberg
Telefon 081 733 48 21

Auskunft: Sonntag, 3. April 2005
18.00 bis 20.00 Uhr
Telefon 081 733 48 21

Bergtour Fläscherberg

Datum: Mittwoch, 13. April 2005

Leitung: Doris Nägeli

Besammlng: 8.30 Uhr, Bad Ragaz (Buchs ab 8.01 Uhr)

Programm: Fahrt mit Postauto nach Fläsch
Wanderung durch die Rebberge bis zur Leiter, über Alp Lida zum Regitzerspitz Abstieg direkt nach Fläsch, Wanderzeit ca. 4 h

Verpflegung: aus dem Rucksack
Ausrüstung: wandermässig
Bewertung: leicht, aber die Leiter muss überwunden werden

Kosten: Fr. 1.60

Teilnehmerzahl: alle

Anmeldung: bis Sonntag, 10. April 2005 an: Doris Nägeli
Weiligstr. 30 a, 7310 Bad Ragaz
Telefon 081 302 26 96
E-Mail: dnaegeli@bluewin.ch

Auskunft: Dienstag, 12. April 2005
Telefon 081 302 26 96

Frühlingswanderung am Untersee

Datum: Dienstag, 19. April 2005

Leitung: Hans Leuzinger

Besammlng: 7.55 Uhr, Bahnhof Buchs

Programm: 8.01 Uhr ab Buchs mit Kollektivbillet. Ermatingen – Ober-Fruthwilen – Burst – Berlingen – Ermatingen; Buchs an voraussichtlich 16.59 Uhr, spätestens 17.59 Uhr

Verpflegung: Zmittag aus dem Rucksack. Einkehr am See vorgesehen.

Ausrüstung: wandermässig
Bewertung: leichte Genusswanderung
Kosten: ca. Fr. 22.– mit Halbtax und Kollektiv

Teilnehmerzahl: wer Lust hat

Anmeldung: bis Samstag, 16. April 2005 an: Hans Leuzinger
Rosengasse 1, 9470 Buchs
Telefon 081 756 28 12
E-Mail: hans.leuzinger@bluewin.ch

Auskunft: Montag, 18. April 2005
18.00 bis 19.00 Uhr
Telefon 081 756 28 12

Auffahrtszusammenkunft

Datum: Donnerstag, 5. Mai 2005

Leitung: Doris Nägeli

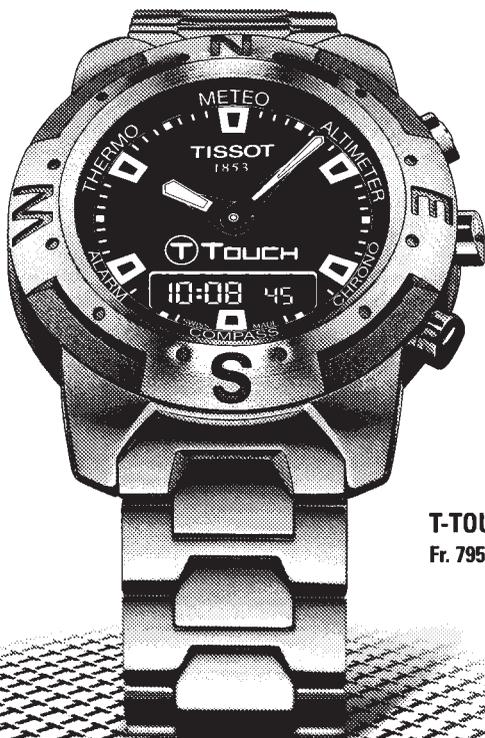
Programm: bei Redaktionsschluss noch keine Angaben

Anmeldung und Auskunft: Doris Nägeli
Weiligstr. 30 a, 7310 Bad Ragaz
Telefon 081 302 26 96
E-Mail: dnaegeli@bluewin.ch



TISSOT

SWISS WATCHES SINCE 1853



T-TOUCH
Fr. 795.-

Letta

UHREN · SCHMUCK

St. Gallerstrasse 3 · CH-9470 Buchs
Telefon 081 - 750 56 56 · Fax 081 - 750 56 57
e-mail: letta@datacomm.ch

www.tissot.ch

Spenglerei Sanitär
KUBIK AG

Der richtige Partner
rund ums Wasser...

Groffeldstrasse 8 • 9470 Buchs

KOMPETENT UND
ZUVERLÄSSIG FÜR

SANITÄRE ANLAGEN

SPENGLERARBEITEN

BLITZSCHUTZANLAGEN

Tel. 081 756 14 30
Fax. 081 756 22 64

Der zuverlässige Partner:

J. SCHUMACHER AG

INNENAUSBAU, KÜCHENBAU, MÖBEL, RAUMGESTALTUNG

7323 WANGS

081 720 44 00 • www.schag.ch